



Motion Nr. 7 2012/2016

Eingang Stadtkanzlei: 3. Oktober 2012

Neue Agglopolitik für die Stadt Luzern

Die Stadtbevölkerung hat dem Projekt „Starke Stadtregion“ klar zugestimmt, die Agglomerationsgemeinden dagegen haben es ebenso deutlich verworfen. Das Thema jedoch bleibt: Viele Probleme können nur über die Gemeindegrenzen hinweg angegangen und gelöst werden, da Stadt und umliegende Gemeinden einen räumlich vernetzten Siedlungs-, Wohn- und Wirtschaftsraum bilden. Die Stadt und die Agglomeration brauchen folglich eine neue Agglopolitik. Sie soll eine breite Palette von Politikfeldern abdecken und eine eigene Organisation umfassen, da der bestehende Entwicklungsträger LuzernPlus diese Bedürfnisse zu wenig abdecken kann.

Wir verlangen einen Planungsbericht, der aufzeigt, wie die neue Agglopolitik aussehen wird. Er soll folgende Punkte umfassen:

- Definition und Priorisierung von Arbeitsfeldern, die gemeinsam mit den Agglomerationsgemeinden angegangen werden sollen
- Vorschläge für eine Organisationsform, die erlaubt, gemeinsame Projekte umzusetzen
- Angebote für Dienstleistungen der Stadt, die von den Agglomerationsgemeinden eingekauft werden können
- Definition der Rolle, die der regionale Entwicklungsträger LuzernPlus bei künftigen Kooperationen spielen kann
- Weitere wichtige Themen, wie zum Beispiel Projekte in der Sportstätten- und Kulturraumplanung, die regional verwirklicht werden sollen, oder Zusammenarbeitsmodelle für die Entwicklungsprojekte „LuzernNord“ und „LuzernSüd“.

Albert Schwarzenbach und Markus Mächler
namens der CVP-Fraktion